

Breuß-Dorn Newsletter \* November 2014

\*\*\*\*\*



NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Therapien nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-937195 e-mail: [info@breuss-dorn-shop.de](mailto:info@breuss-dorn-shop.de)

Telefax:: 07245-937194 Internet: [www.breuss-dorn-shop.de](http://www.breuss-dorn-shop.de)

\*\*\*\*\*



Breuß-Dorn NEWSLETTER November 2014  
4777 Empfänger. Bei Ausdruck ca. 28 Seiten

Inhalt dieses Newsletters:

ERINNERUNG AN DIE VORTRÄGE VON DIETER DORN

RESUMÉE DORN-TREFFEN LAUTRACH 2014

DEKLARATION DER "DORN-BEWEGUNG"

LEITFADEN DER BEHANDLUNGSSCHRITTE BEI DORN

ARTIKEL: IM LOT

NEUES KONZEPT VORTÄGE UND WORKSHOPS DORN-KONGRESS 2015

NEUE RUBRIK: RESTAUFLAGEN & SAMMLERSTÜCKE

ARTIKEL: WER RASTET DER ROSTET

HINTERGRUNDINFORMATION: LAKRITZ

IMPRESSUM/MEDIADATEN

ERINNERUNG AN DIE VORTRÄGE VON DIETER DORN

## ***Erinnerungen an die Vorträge von Dieter Dorn***

### **Ausschnitte aus seinen Kongressansprachen der Jahre '99 und '09**



Dieter Dorn auf dem 8. Dorn-Kongress 2009 in Stuttgart

## **2009: Beginnen wir mit einem kurzen Abschnitt vom Ende seines Vortrages**

Zum Drücken selber sollte es in Zukunft so sein, dass der Patient zum Daumen drückt. Nicht umgekehrt. Dann will er auch gesund werden. Dann bemüht er sich. Sie brauchen gar keinen großen Kraftaufwand. Der lehnt sich zu ihrem Daumen hin und zur Handkante hin lehnt er sich und wenn er die Gegenseite noch etwas dehnt, dann geht es noch butterweich rein. Der Patient sollte zu Ihnen kommen. Je mehr Sie drücken, umso mehr kriegen sie Widerstand vom Patienten und da zeigt sich schon auch, dass Sie den Patienten nicht mögen, denn sonst würden sie ihn nicht so stark drücken. Der soll Vertrauen zu ihnen haben. Der macht die Übungen, lehnt sich zu ihrem Daumen und es geht butterweich rein.

## **1999: Zur Entwicklung der Dornmethode - "Die Dornmethode ist eine Fühlmethode"**

Es geht um Gefühle. Gefühlstherapie wie ich auch zur Dorn-Methode sage hört nicht jeder gern, denn jeder will gern "heilen". Das sind die gefühlvollen Hände gewesen, und nicht das bisherige wissenschaftliche Ergebnis. Bis zu einem gewissen Grad ist alles natürlich erlernbar. Wir können schreiben lernen und lesen, sind aber noch lange kein Schriftsteller. Wir können malen und zeichnen lernen, dann gibt es noch lange kein Portrait. Und weil wir gerade an der Wirbelsäule arbeiten mit der Dorntherapie, haben wir eine große Verantwortung zu tragen und da gehören nur Spitzenleute hin. Wir brauchen eher an der Wirbelsäule Künstler.

Als ich 14 war, habe ich einen Tierarzt gefragt, der gerade bei uns zur Kuhbehandlung war - manche Momente kann man sich so gut merken - was er davon hält. Da gibt es Leute im Allgäu die richten das Vieh ein und der Tierarzt kann das nicht. Dann sagte er mir prompt: "Das ist eine Kunst die man nicht erlernen kann". Das war nicht abzusehen damals, dass ich mich damit einmal befasse.

Ich befasste mich gut 20 Jahre später damit durch einen Hexenschuss, der es eingeleitet hat. Aber irgendwie wusste das mein Unterbewusstsein schon und meine Seele, mein Gefühl als ich mich damit befasse. Sonst hätte ich die Frage nie gestellt. Gefühle sind stärker als Wissen und Macht. Ich bin nicht von Arzt zu Arzt gelaufen, sondern bin direkt zu dem Mann. Dieser Mann war ein Bauer und hatte auch keine anatomischen Kenntnisse und kannte es von einer alten Bäuerin. Es sind keine Anatomiekenntnisse erforderlich, aber es ist schön wenn man die auch noch hat. Ich bekam Literatur vom Dr. Hansen. Es ist nicht schlecht, wenn man es in den Seminaren gut erklären kann. Ich habe das nicht gelernt, das war Berufung. Ich bin unmittelbar wie ich zur Küchentür rein kam zu meiner Frau gegangen und sagte: Lass uns mal den Halswirbel schauen, ob ich da was finde. Das erste Objekt war die Halswirbelsäule meiner Frau. Drei Wochen später war die Nachbarin dran. Sie kam nicht mehr aus dem Bett. Ich sah, dass das von den Beinlängen war, wusste aber nicht wie das geht. Ich habe das Bein gehoben und gezogen und beide Beine waren wieder gleichlang. Ich habe dazu gelernt, wie anatomische Kenntnisse, Akupunktur und wie die Meridianbahnen laufen.

## **Leben ist Veränderung.**

Wenn ich an die ersten Seminare zurückdenke, waren alles Laien dabei, überwiegend Hausfrauen, selten mal ein Sanitäter oder Masseur dabei. Ganze Familien mit Kinder kamen an. Was kann man tun um gesund zu werden? Das war der Grundgedanke von diesen Seminaren. Es wurde darauf aufmerksam gemacht, dass es auch von der Psyche aus geht, von der Körpersprache. Wenn wir nicht gut drauf sind, ist unser Körper unharmonisch und wirkt sich auf die Wirbelsäule aus. In den ersten Seminaren wurden die Begabten angesprochen und eingeladen und es wurden immer mehr. Es hat sich die Dorn-Methode immer mehr herum gesprochen. Es waren 10 Jahre auf dieser Basis und durch diese Laien hat sich die Dorn-Methode segensreich ausgebreitet. Es gab auch keine Klagen. Die haben wir erst in den letzten Jahren bekommen. Wir würden die Leute zu wenig ausbilden.

Es hat böse Zungen gegeben, die haben gesagt: Wir studieren 5 Jahre und die machen das in 3 Tagen. Ich muss denen heute wieder sagen: Entweder schaffe ich es in 3 Tagen oder aber in 5 Jahren nicht. Da sind wir wieder bei den Gefühlen.

Sie sind stärker als Wissen und Macht. Dann erinnert mich das auch an Hippokrates. Der erste Lehrer der von zweieinhalbtausend Jahren gelebt hat. Es musste damals schon gewarnt werden vor den Zugriffen an der Wirbelsäule. Warnungen werden erst ausgesprochen wenn Enttäuschungen vorlagen. Missglückte Ergebnisse, dann kommen erst die Warnungen. Ich möchte auch sagen dass wir nicht die gleichen Fehler wieder machen. Ich verstehe auch den Hartmannbund immer besser.

So lange manche die Dorn-Methode mit in die Chiropraktik rein nehmen und das Chiropraktik nennen, ist das für mich O.K. Aber wenn sie Chiropraktik in die Dorn-Methode rein nehmen und das Dorn-Methode nennen, dann ist mir das nicht egal.

**Machen Sie das nach Dorn und sanft und gefühlvoll, dann wird sich das segensreich auswirken. Die Dorn-Methode geht grundsätzlich nur bis zur Schmerzgrenze.**

Das ist mit einem ruckartigen Strecken und Drücken nicht möglich. Wir bleiben also ruhig auf diesem Wirbelschaden und drücken nur so wie es der Mensch aushält. In dem Moment wo der Patient ausweicht ist die Behandlung bei mir zu Ende. Alles was ruckartig kommt hat nichts mehr mit Schmerzgrenze zu tun.

**Dann gibt es Leute die die Hand auf die Wirbelsäule legen, das nennt sich dann die modifizierte Dorn-Methode. Da stehe ich voll dahinter. Die haben auch einen großen Heilerfolg.**

Wir sollten wissen, dass wir Menschen vor uns haben, die wir achten müssen. Schmerzen sind ein Schrei der Seele. Es kann mal ein Seminar geben wo 3,4 oder 5 der Höchstzahl dabei sind, die wirklich das Händchen haben. Man kann natürlich noch was dazu bringen, so 8 % mit Fleiß, aber auch mit üben und Hingabe zum Mitmenschen. Die Dorn-Therapie ist auch irgendwie eine weibliche Therapie. Von 30 Seminarleitern ist es vom Geschlecht her 1:1 zwischen Frauen und Männern. Es gibt Therapeutenlisten von so 300 Teilnehmer. Da liegt es 4:1 für die Frauen. Also haben doch die Frauen die gefühlvolleren Händchen. Die Dorn-Methode ist nichts Neues. Genau wie bei den Wasseranwendungen. Kneipp hat das nur aufgefrischt. Die Wasserkuren hatten schon die Kelten und Römer gehabt. Das ist nicht neu. So ist auch die Dorn-Methode nicht neu. Sie wird es immer geben. Nur wenn Wissen und Macht die Dorn-Methode beherrschen wollen, dann kann ich schon sagen, sie wird sterben. Wenn gefühlvolle Hände an der Wirbelsäule arbeiten, wird sie sich weiterhin wie bisher segensreich ausbreiten. Gefühle sind stärker als das bisherige Wissen und Macht. Gefühle sind unsterblich.

### **2009: Demut und Dankbarkeit**

Ich habe das Hauptthema, dass man in der Dorn-Methode mit Demut und mit Dankbarkeit arbeitet. Das Thema hat sich Helmuth Koch gewünscht. Also mach ich das. Mir ist gleich was ich denen sagen muss. Und ich finde es auch ein ganz interessantes Thema das Hauptthema. Zuvor will ich noch ein bisschen was anderes einleiten. Zum Schluss bringen wir dann noch Musik mit der man möglicherweise auch heilen kann. Da brauche ich Ihre Mitarbeit. Vielleicht macht das mal mein Nachfolger. Der hat auch so einen ähnlichen Namen der dazu passt. Vielleicht heißt er Ton oder hat noch einen ganz anderen Namen, ich weiß es nicht. Aber wir sind noch lange nicht am Ende.

**Die Dorn-Methode ist ein weiter Begriff und wird sich weiter entwickeln - vielleicht mal ohne drücken. Es ist alles möglich.**

Was mich besonders freut und das trotz manchmal widersprüchlicher Aussagen der Schulmedizin, die Wirbel können nicht raus. Das Becken verschiebt sich nicht usw. Ein Arzt hat mal in einem Buch geschrieben, eine Hüfte ging 12 cm raus und eine andere ging 15 cm raus. Also hätten wir so viele widersprüchliche Dinge. Aber es ist gar nicht so wichtig was dabei geschieht.

**Ich weiß einmal hab ich auf die Bandscheiben gedrückt - in Anführungszeichen. Weil wenn man so viel von Bandscheiben hörte wenn man es im Kreuz hatte, habe ich gedacht, das sind Bandscheiben. Da sagte ein Arzt: Herr Dorn, Sie drücken nicht auf die Bandscheiben, sondern auf die Dornfortsätze und dabei bewegen sich die Bandscheiben. Na gut, jetzt drücke ich eben auf die Dornfortsätze, aber ich muss sagen ich bin nicht erfolgreicher als vorher.**

Es kommt im Endeffekt vor allem in den Seminaren was ich dort theoretisch für mich denke, muss ja nicht richtig sein. Die Schulmediziner erklären es wieder anders oder haben andere Vorstellungen - das kann auch sein. Ob die alle richtig sind hängt auch alles wieder in der Luft. Ich kann mir auch gut vorstellen, dass es in 20 Jahren neue Schulbücher gibt mit neueren Gesichtspunkten. Das Leben ist einfach Veränderung, es muss sich alles verändern, wir viel an uns ändern und verändern müssen und der Schulmedizin wird das Gleiche passieren. Ja, was mich doch vor allem freut, dass immer mehr Ärzte zu dieser Methode sich bereit erklären. In meiner Umgebung ist fast alle 10 km ein Arzt der erfolgreich die Dorn-Methode ausführt. Und denen ist es anscheinend auch egal was da genau geschieht. Also kommt es darauf gar nicht so genau drauf an was da wirklich geschieht. Und es ist alles zweitrangig. Wichtig ist die Hingabe zum Patienten, die Aufopferungsfähigkeit und wie Helmuth Koch sagt die Demut und die Dankbarkeit. Und da möchten wir jetzt den nächsten Vortrag dann halten:

Ja, es gibt 3 Denkrichtungen in uns: Einmal die Denkrichtung was können andere für mich tun? Dann gibt es die nächste Denkrichtung: Was kann ich für mich tun? Und dann kommt die nächste Denkrichtung - die Edelste wie ich finde - was kann ich für andere tun? Und in dieser letzten Denkrichtung finden wir hauptsächlich die guten Dornleute. Ich denke nicht daran was können andere für mich tun? Dann schon mal keine Selbsthilfeübungen. Ich gehe zum Arzt und meine, der Arzt macht mich gesund und ich brauche nichts mehr dafür tun: Was kann der für mich tun? Das sind alles kranke Leute die denken, was können andere für mich tun? Dann geht es mehr bei dieser Methode, und die verändert sich immer mehr zur Selbsthilfe. Was können wir selber für uns tun? Das ist das neue Denken. Und anders können wir nicht gesund werden. Die Kassen können das eh nicht mehr finanzieren. Vielleicht müssen auch wir da mal bisschen anstößig werden bei den Patienten und denen gläubig machen dass es so nicht gehen kann. Man muss selber was tun. Es hat alles seinen Ursprung warum man krank ist. Auch mit der Körpersprache lässt sich das leicht erklären. Was können andere für mich tun, das scheitert. Wir werden krank und kränker. Dann haben wir die nächste Denkrichtung: Was kann ich für mich tun? Das ist so die große Mitte und diese Leute machen wenigstens ihre Selbsthilfeübungen, tun etwas für ihre Gesundheit und denen kann man schon ganz nett helfen und die kommen auch nett zurecht im Leben. Und ist dann noch die Edle: Was können wir für andere tun? Ich finde dann hat das Leben erst einen Sinn. Wir sind nicht für uns geboren. Wir sind für die anderen geboren. Und wenn wir das haben, haben wir die Demut und die Hingabe für die Mitmenschen. Es ist auch kein Mensch umsonst geboren. Es hat jeder seine Fähigkeiten im Leben und es sind die Begabungen. Erlernen kann man alles im Leben. Und da brauchen Sie noch das Quäntchen von oben - die Begabung. Und wenn die zu Ihrem Berufsbild passt, dann sind Sie glücklich. So können wir auch auf den Wunschberuf etwas eingehen und nicht das was Sie nicht machen möchten. Manchmal will es der Schöpfer, dass Sie etwas anderes machen. Aber vielleicht gehen sie dann auch auf. Sie müssen sich bereit erklären was der Schöpfer mit Ihnen vorhat. Lernen kann man im Leben vielleicht alles. Das sind so 70 Prozent, und dann brauchen sie die Begabung von oben. Nehmen wir vielleicht mal ein Automechaniker. Hat jeder die gleiche lange Lehrzeit, macht die Prüfung, schließt sie ab und dann bringen Sie das Auto zum richten. Der andere hat nach 2 Stunden den Schaden noch nicht gefunden. Und der andere langt hin und hat die Fähigkeit und Intuition von oben. Und so sollten wir das auch haben, wir sollten unsere Möglichkeiten nützen, unsere Begabung nutzen, das ist ganz wichtig. Ja und dann haben wir noch das Problem, was kann ich für andere tun? Müssen wir demütig sein für die Anderen. Da steht der Mitmensch im Mittelpunkt und wir opfern uns für ihn auf und haben auch unsere Freude die hinterher kam. Das Glück kommt 3x zurück. Und dann werden wir gebraucht und dann läuft es. Schauen Sie, eine alte Mutter die laufend ihr Leid klagt braucht sich nicht wundern wenn sie keinen Besuch mehr kriegt, selbst von ihren Angehörigen, von ihren Enkeln usw. Wie sie sich aufgibt für ihre Familie, für ihre Enkel. Da wird sie laufend gebraucht und das ist doch Leben. Da ist egal, wann der Schöpfer mal sagt, jetzt ist Schluss. Dann war das ein erfülltes Leben. Und dann können sie auch in Dankbarkeit mit gutem Gewissen abtreten, wenn's soweit ist. So können nur alte Leute reden. Ich habe noch anderes vor, aber ich muss da auch ein bisschen rein wachsen. Man kann das, man muss mal anfangen opferbereit sein. Es reut sie bestimmt nicht. Leben sie für andere, dann geht ihr Leben auf. Nicht was kann ich für mich tun, Zeitung lesen, Däumchen drehen oder wer heilt mich? Was kann ich für andere tun und dann läuft es rund mit uns. Dann gibt es z. B. auch Patienten die wollen nicht gesund werden. Das habe ich von Anfang auch nicht geglaubt als mir das ein Arzt im Anfang erzählt

hat. Heute weiß ich, dass es Leute gibt, die wollen nicht gesund werden. Das werden Sie auch mit der Zeit erfahren. Dann können Sie manchen Leuten einfach nicht helfen. Die wollen einfach nur ein gutes Gespräch, wie das Wetter ist und wie geht es Ihnen? Sagt der Arzt dann so werden sie nicht gesund? Sie müssen selber das Leben in die Hand nehmen. Und dann, wenn es geht, noch für andere da sein.

### **Dann haben wir noch das Thema: mit der Demut, mit der Dankbarkeit.**

Sie haben einen Mitmenschen vor sich. Den sollten Sie schon mögen. Den müssen Sie nicht gerade lieben, aber mögen sollten Sie ihn schon. Und dann haben Sie auch feinfühligere Hände. Der Kopf ist da weniger wichtig. Die Diagnose ist gar nicht so arg wichtig, vielleicht interessant für manche. Aber das Wichtigste ist, Sie brauchen gefühlvolle Hände. Und die gefühlvollen Hände kriegen Sie erst, wenn Sie sich für die Mitmenschen interessieren. Wenn Sie sich für sich interessieren, haben sie stumpfe Hände und Sie spüren keine Wirbelfortsätze und keine verhärteten Muskeln und dergleichen.

Sie müssen sich schon bereit erklären, dass Sie das machen möchten. Das ist das A und O was wir hier brauchen. Ja und dann gibt es Leute z.B. die sagen: Zu mir kommen keine Leute. Wir sind doch gute Dorn -Therapeuten und warum kommen die Leute nicht? Da ist nicht die Dorn Methode Schuld. Es gibt Leute die machen Dorn, die sind ein halbes Jahr ausgebucht und die anderen schauen aus dem Fenster und es kommt niemand. Wenn sie einen Menschen wirklich mögen, geben sie ihm keine Vorwürfe. Geben Sie keine Erziehungsanweisung oder Ernährungs- und psychologische Vorträge, dann haben sie ihr Wartezimmer leer. Das ist eine Bestimmung, Sie wollen über den anderen bestimmen, das sollten Sie nicht machen. Dann brauchen Sie sich auch nicht zu wundern, dass keine Leute kommen. Wenn Sie liebevoll, demütig und mit Dankbarkeit die Menschen annehmen und ihr Bestes draus machen was Sie können - ohne Befehl und Bevormundung. Wenn Sie sich in den Dienst der Menschen stellen haben Sie Ihren Erfolg und dann läuft die Mundwerbung und dann brauchen Sie kein Internet und keine sonstigen Listen wo Sie empfohlen werden. Dann kommen die Leute. Die Dornleute die das machen, haben nach einem Vierteljahr ihre Häuser voll. So soll es sein. Wenn z.B. ein Patient kommt, mir tut es oben weh, mache ich nur das obere, nicht wie beim Seminar wo man alles durchmacht. Wo es ihm weh tut was er möchte. 8 Tage später kommt er und sagt: Es tut mir unten weh. Dann mach ich nur das was unten weh tut und korrigiere auch die Beinlänge. Und das Obere kann man auch dann mit anschauen und dann klappt es. Wenn Sie alles machen wie es in der Schule gelernt worden ist, machen Sie vielleicht ein Drücker wo es ihm nicht weh tut. Und dann hat er vielleicht Muskelkater und es ihm nicht weh tut. Und hinterher tut es ihm weh. Und dann hat er vielleicht 1,2 Tage Muskelkater. Da fahren Sie auch schlecht und haben auch keine Leute. Der Patient zahlt Ihnen für die kurze Behandlung genauso viel, als wenn Sie den zwei Stunden her nehmen. Gehen Sie 2 Stunden zum Zahnarzt, dann haben Sie doch die Nase voll. Sind wir doch ehrlich. Machen Sie es kurz, er zahlt Ihnen gern noch mehr in der kurzen Zeit. Machen Sie nur das, was der Patient möchte. Er soll auch sein Recht haben und seine Freiheit. Später bekommt er immer mehr Vertrauen zu Ihnen. Dann sagt er: Herr Dorn warum halten meine Wirbel nicht? Dann kann man schon auf die Ernährung und Dinge eingehen. Aber nicht vorher. Sie müssen einladend wirken, nicht bestimmend. Sie müssen in Demut den Patienten annehmen und das Beste draus machen. Das haben Sie vom himmlischen Vater die Begabung bekommen, diese Leute zu behandeln und dann stellen Sie sich in den oberen Dienst und dann funktioniert es. Es ist ganz wichtig. Manchmal habe ich schon zu einem guten Dorn Therapeuten Leute hin geschickt und dann kommt der Rückruf vom Patienten: Da will ich nicht mehr hin gehen, da muss man sich ausziehen. Schon dadurch können Sie das Wartezimmer leer bekommen. Es sind kleine Dinge, dem geht es gar nicht so stark um die Dorn-Methode, sondern ums ausziehen. Wenn ein Patient mit Korsett kommt, drücke ich durch das Korsett. Er braucht diese Schutzhülle doch. Er weiß ja nicht was ich mit ihm anfangen. Das zweite Mal kommt er von selber Ohne. Er sagt das ist ja gar nicht so schlimm heute.

Manche sind aufgeschreckt von der alt bekannten Chiropraktik. Der größte Unterschied ist der, dass wir die Muskeln einladen durch die Schwingungen der Arme und Beine. Man kann da nur bis zur Schmerzgrenze arbeiten. Bei der Chiropraktik ist der große Nachteil, die Muskeln muss man überraschen mit der

Schnelligkeit, noch bevor der vorbereitet ist muss der drin sein und knackt. Das ist nicht immer so ganz ungefährlich in der Chiropraktik gerade mit der Halswirbelsäule. Ich mache das schon fast 40 Jahre und ich kenne keine Verletzung.

Diese Methode wird sich weiter durchsetzen. Da bin ich voll überzeugt. Das ist erst der Anfang von der Sache. Und es sieht auch gut in der Ärzteschaft gut aus. Alle 10 km haben wir in unserer Gegend einen Arzt hier der das erfolgreich macht. Es wird sich nicht nur in Deutschland, sondern auch weltweit ausbreiten. Da können sie Diagnosen stellen so viel sie wollen. Vielleicht wollen sie die Entwicklung nicht so schnell haben. Wer weiß was da für Gründe hinter stehen.

Die Diagnosen das ist nichts so stichhaltiges. Meine Frau hatte 15 Jahre Kopfschmerzen. Wenn sie ihre Periode hatte, ist sie oft 3 Tage im Bett gelegen. Die war überall bei Professoren. Einmal sagte ihr mal ein Professor die Dornfortsätze seien zu lang, die müssen wir abmeißeln, die drücken auf die Nerven. Und wo mir das passiert ist schau ich mal, ob ich was spüre und ich drückte die zwei Bandscheiben und es waren die Dornfortsätze bei der HWS und das Kopfweh war bleibend weg. Seit nahezu 40 Jahren hat die Frau kein Kopfweh mehr. Hätte man den Diagnosen geglaubt... Ich will heute kein Röntgenbild mehr sehen. Die Gefühle, die Hände sagen mir viel mehr. Sie kriegen die Gefühle erst wenn Sie bereit sind für die Mitmenschen was zu tun. Dann haben sie die feinen Finger wo es drauf ankommt. Sie spüren jeden Muskel, jede Muskelhärte. Sie spüren die Wirbel, Sie spüren alles ganz genau.

Wenn Sie denen nicht helfen wollen, wenn Sie nur Ihrer Brieftasche helfen wollen dann haben Sie stumpfe Hände. Sind nicht für die Mitmenschen ausgelegt. Sie tun sich da wahnsinnig schwer mit dieser Methode. Vielleicht ist diese Methode seltener als die Chiropraktik bisher. Ich bin nicht der Meinung, dass die Methode mindestens so alt ist wie die Chiropraktik. An den Händchen lag es, dass man sich deshalb der Chiropraktik hingezogen hat mit dem Ruckzuck. Ich hoffe, dass wir weiterhin diese Sache fördern und in dieser Richtung arbeiten. Was haben wir noch?

Dann kommen Leute und sagen: Herr Dorn, das ist mir raus gerutscht. Herr Dorn ich habe Krebs sagen manche. Was wollen Sie dann bei mir? Sie wollen krank sein. Die wollen, dass es ihnen schlecht geht. Das ist alles negatives Zeug. Das macht niemand gesund und munter. Wenn Sie das Buch schon angesprochen haben vorher, da ist was drin über die Freude. Sich freudvoll verhalten, das begradigt unseren Rücken ganz allein schon durch unsere Haltung, die gerade ist. Wenn wir im Ärger, Zorn und Zoff sind oder traurig sind knickt auch unsere WS ein. Dort im Buch sind ganz tolle Ansätze. Was ich im Programm gesehen habe, hält heute Pfarrer Fliege einen Vortrag über das Vertrauen. Das kann ich Ihnen heute auch empfehlen. Dann vor allem den Kurt Tepperwein. Der bringt einen Vortrag über die Freude. Den würde ich schon empfehlen, dass Sie den anhören. Die Freude ist das A und O. Man soll sich auch etwas gönnen im Leben. Und dann sind Sie lebensfroh, haben eine gerade Haltung und haben nichts im Kreuz. Wenn Sie sich unter Druck fühlen, etwas Druck muss schon sein, der Chef muss schon etwas Druck machen. Es muss nur nicht zu viel sein. Wir müssen uns auch was gönnen. Was gibt es dann noch? Dankbar, demütig. Wir machen für den Patienten was er möchte und behandeln dort wo er es möchte. Und wenn es in 8 Tagen noch nicht gut ist, kann er noch mal herschauen.

Wenn ein Patient sagt, es ist gar nicht besser geworden, bekommt er keine zweite Behandlung. Das mach ich nicht mehr. Er muss mitmachen. Entweder hat er seine Selbsthilfeübung nicht gemacht. Ich mache auch die Selbsthilfeübung das zweite Mal nicht mehr und lass den Patienten die Übung selber machen.

Machen Sie mal die Hüfte rein. Weiß ich nicht mehr, dann ist es klar oder er macht die Übungen falsch. Dann decken Sie was er da falsch macht. Das zweite Mal macht er es selber und ich schaue zu wie er es macht. Auch das sind Tipps. Einmal hatte ich einen Fall, da hat eine Dorntherapeutin den Patienten hergebracht. Die Hüfte heißt nicht zuhalten. Ich sagte: Machen Sie mal die Übung. Aber mit dem falschen Bein hat er es gemacht. Dann war alles klar. So ist es gut den Patienten das nächste mal die Selbsthilfeübung machen lassen und wir schauen, ob er es richtig macht, auch mit dem richtigen Bein. Wir müssen uns in den Dienst des Menschen setzen und uns in ihn rein denken. Denken wir nicht an uns. Der Mitmensch ist uns wichtig, dass der gesund wird. Der eine kommt vielleicht nimmer, dafür kommen 10 andere denen wir helfen können. Und eines Tages vergisst er wieder seine Übungen und er kommt wieder mal und er kommt dankbar wieder.

Und dann haben wir noch das Eine. Die Patienten sollten mitmachen. Es sollte Harmonie werden. Das Vertrauen müssen wir erst gewinnen und preschen Sie da nicht vor. Es ist wie beim Kaufhaus. Sie sind noch nicht ganz drin und stehen schon 3 Verkäufer da und wollen die Waren andrehen. Da machen wir doch einen großen Bogen und gehen nicht mehr rein. Gehen wir in das nächste Kaufhaus. Das wirkt einladend. Und suchen erstmal Ware aus, dann suchen sie einen Berater. Da gehen Sie doch nächstes mal wieder hin. Und genauso sollen die Dorn´ler auch arbeiten. Einladend für die Mitmenschen. Nicht Ware anpreisen, das bringt nichts, da verjagen Sie die Leute. Da haben Sie trotz guter Dorn-Arbeit das Wartezimmer leer. So kleine Dinge, die sollten Sie wissen. Wir sollten alle Dorn-Methode machen können und alle erfolgreich sein und wenn wir alles geben für den Patienten, einfach da sind.

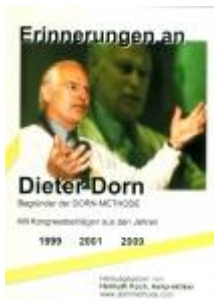
Zum Drücken selber sollte es in Zukunft so sein, dass der Patient zum Daumen drückt. Nicht umgekehrt. Dann will er auch gesund werden. Dann bemüht er sich. Sie brauchen gar keinen großen Kraftaufwand. Der lehnt sich zu ihrem Daumen hin und zur Handkante hin lehnt er sich und wenn er die Gegenseite noch etwas dehnt, dann geht es noch butterweich rein. Der Patient sollte zu Ihnen kommen. Je mehr Sie drücken, umso mehr kriegen sie Widerstand vom Patienten und da zeigt sich schon auch, dass Sie den Patienten nicht mögen, denn sonst würden sie ihn nicht so stark drücken. Der soll Vertrauen zu ihnen haben. Der macht die Übungen, lehnt sich zu ihrem Daumen und es geht butterweich rein.

Ich kann mir denken, dass wir da einige jetzt gewonnen haben für diese Sache. Jeder kann gut dornen sonst hätte sich die Methode auch nicht so stark ausgebreitet. Und es wird die nächsten 15 Jahre sich ausbreiten - auch in der Schulmedizin. Da bin ich voll überzeugt und ich kann nur sagen: Wir dornen weiter!

Danke an Annette Winkler (annette@rueckgrad.com) und Jutta Strobel aus Tuttlingen für die Abschrift und Durchsicht der Kongressvorträge.

RückGrad e.V., Neundorfer Str. 25, 98527 Suhl, Tel.: 03681-303414, grosserwohlfeil@rueckgrad.com

Sie finden die DVD mit den Vorträgen bei uns im Shop unter:



**DVD Erinnerung an Dieter Dorn**

Erinnerung an Dieter Dorn - Begründer der DORN-METHODE

Diese DVD enthält neben Fotos drei richtungsweisende Kongressbeiträge von Dieter Dorn:

1999 | Die zukünftige Entwicklung der DORN-Methode.

2001 | Die DORN-Methode und Meridianlehre, eine sinnvolle Ergänzung zum Verständnis der Fernschmerzwirkungen.

2009 | Die DORN-Methode mit Gefühl und Hingabe. Die Bedeutung der Tonschwingungen auf Wirbel und Gelenke.

Der inzwischen verstorbene Begründer der DORN-METHODE berichtet hier über seinen Denkansatz, seine Vorgehensweise

und seine Erfahrungen mit der von ihm entwickelten METHODE.

Eine anschauliche und informative DVD für alle Interessierten, Therapeuten und Heilpraktiker.

Film DVD, Format: 16:9 Lauflänge: 2 Stunden 32 Minuten

**Herausgeber Helmuth Koch**

Weitere DVD/VHS-Videos finden Sie bei uns im Shop in der Rubrik Videos/DVDs:

Hier klicken für die Kategorie [Videos/DVDs](#)

Unser Gesamtprogramm mit allen Produkten finden Sie unter:

Klicken Sie hier für den [breuss-dorn-shop.de](http://breuss-dorn-shop.de)

#### RESUMÉE DORN-TREFFEN LAUTRACH 2014

Am 7./8. 11. 2014 fand das erste Treffen von Dorn Anwendern und Ausbildern zur Gründung eines Vereins für die DORN-Bewegung e.V., im Geburtsort Dieter Dorns in Lautrach, statt.

Die Intention war mit diesem ersten Treffen, dass ein Grundstein gelegt werden sollte - allen Menschen DORN im Sinne von Dieter Dorns Vermächtnis nahe zu bringen.

Initiiert von Dornlern der ersten Stunden u.a. Harald Fleig der leider nicht selber kommen konnte, Helmuth Koch und Joachim Wohlfeil, trafen sich nahezu 60 Dorn Interessierte um dieses Vorhaben zu beginnen.



Begrüßung von Helmuth Koch, der zusammen mit Joachim Wohfeil und Harald Fleig eingeladen hat.





Empfang in der Gemeinde Lautrach von Reinhard Dorn, der Sohn Dieter Dorns, Bürgermeister der Gemeinde Lautrach.

Dass dieses Treffen erfolgreich, harmonisch und relativ geordnet durchgeführt werden konnte ist auch dem Beitrag von Gerhard Weinhold zu verdanken und welcher sich als Gesprächsleiter für beide Tage zur Verfügung gestellt hatte und so mithalf.



Moderationsleitung durch Gerhard Weinhold unterstützt von Helmuth Koch, Joachim Wohlfeil und Bruno Laetsch.



Zum Auftakt führte Bruno Laetsch die Teilnehmer auf einen Exkurs in die Entwicklung und Situation von DORN in der Schweiz.

Erfolgreich konnte die Deklaration und ein Leitfaden zur Behandlung nach Dorn bereits in Lautrach mit den anwesenden Teilnehmern durch die fundierte, professionelle Unterstützung von Frau Dr. jur. Anette Oberhauser, Fachanwältin für Medizinrecht erstellt und gefunden werden.



Frau Dr. jur. Anette Oberhauser bei der juristischen Klarstellung für DORN

16 Teilnehmer haben sich für ein Gründungsgremium der Dorn-Bewegung e.V. zur Verfügung gestellt und wurden bestätigt. Bei folgenden Treffen soll nun die Vereinsgründung weiter vorangebracht werden.



Die 16 Gründungsmitglieder der DORN-Bewegung e.V.

Ein historischer Sieg an diesen beiden unvergesslicher Tage am 07./08. November des konstruktiven Miteinanders für "DORN" und wirklich einem Mauerfall vergleichbar der einen Tag später am 09. November sein 25-jähriges Jubiläum hatte, um DORN zukünftig die freie Ausübung zu ermöglichen.

Die Internet-Plattform wurde unmittelbar initiiert und soll unter [www.dorn-bewegung.org](http://www.dorn-bewegung.org) die Arbeit des zukünftigen Vereins zu Ehren von Dieter Dorn für alle Interessierten möglichst neutral darstellen, und transparent die Arbeit von Dieter Dorn allen frei zugänglich machen.

#### DEKLARATION DER "DORN-BEWEGUNG"

**Die DORN-Bewegung steht für die Arbeit von Dieter Dorn**



**Deutsche Gesellschaft für die Dorn Bewegung (e.V. in Vorbereitung)**

DORN ist eine Hilfe zur Selbsthilfe.

Sie ist eine manuelle Berührungsform, die durch Bewegungen des Klienten und sanften, intuitiven Impulsberührungen des Anwenders/Heilers anstrebt Wirbel und Gelenke selbstregulierend zu ordnen.

So wird der Klient sich seiner Energien besser gewahr und lernt mit Irritationen, auch der Nervenbahnen, umzugehen.

Selbsthilfeübungen zur Gesundheitsförderung und als Hausmittel für Schmerzen und Beschwerden sind eine wichtige Ressource, die in jeder Anwendung vermittelt wird.

Der Klient wird dazu angehalten, sich auf den Weg zu seiner eigenen Gesundheit zu begeben.

Die Deklaration und die Beitrittserklärung können Sie sich direkt herunterladen und Ausdrucken:

**Deklaration der Dorn-Bewegung 2014**

**Beitrittserklärung zum Verein "Deutsche Gesellschaft für die DORN-Bewegung" e.V.**

LEITFADEN DER BEHANDLUNGSSCHRITTE BEI DORN



**Deutsche Gesellschaft für die Dorn Bewegung (e.V. in Vorbereitung)**

Die DORN-Bewegung hat am 7./8. November beim DORN-Treffen 2014 in Lautrach einen "Leitfaden der Behandlungsschritte" bei der Arbeit mit DORN zusammengefasst:

### ***"Leitfaden der Behandlungsschritte bei DORN"***

**Impulse dienen der Selbstregulierung des Menschen der gedorn wird.**

#### 1. Beinlänge

Die Beinlängenkontrolle geschieht in Rückenlage mit angehobenen Beinen über die Fersen. Ziel ist es mit geeigneten Übungen die gleiche Beinlänge zu erreichen. Dies geschieht an allen Gelenken durch eine natürliche, geführte Bewegung aus der abgewinkelten in die normale Position. Die Bewegung geschieht immer unter leichtem Berührungsimpuls ins Gelenk. Spüren und wahrnehmen wie der Körper sich reguliert.

#### 2. Becken / Kreuzbein

Bei der natürlichen Bewegung des Beckens durch Beinschwingen unter einem sanften Impuls reguliert sich das Becken in seine natürliche Ordnung. Weitere Impulse werden an das Kreuzbein in die gefühlten Stellen gegeben um es in die Mitte zu begleiten.

#### 3. Lendenwirbel - / Brustwirbelsäule

Mit den Händen wird fühlend, spürend an der Wirbelsäule und den Gelenken des Oberkörpers weitergearbeitet. An den Stellen an denen Veränderungen wahrgenommen werden, wird ein sanfter Impuls gegeben. Der Klient pendelt dabei mit einem Bein oder den Armen und bewegt sich zum Anwender hin, der ihm den Halt gibt.

#### 4. Halswirbel

Mit den Händen wird fühlend, spürend an der Halswirbelsäule weitergearbeitet. An den Stellen an denen

Veränderungen wahrgenommen werden, wird ein sanfter Impuls gegeben. Der Klient bewegt dabei seinen Kopf hin und her und neigt ihn auf die Seite an der gemeinsam gearbeitet wird. Die Hände oder der Unterarm geben dabei dem Kopf den Halt damit eine Selbstregulation geschehen kann. Bei der Impulsgebung am Atlas bewegt sich der Kopf des Klienten auch in einer Nickbewegung, beim Kiefergelenk wird der Mund auf und zu gemacht.

## 5. Selbsthilfe-Übungen

Aus der gemeinsamen Impulsgebung zur Selbstregulierung ergeben sich automatisch die einzelnen Selbsthilfeübungen an allen Teilen des Bewegungsapparates. Diese Übungen stabilisieren den Erfolg des Dornens.

ARTIKEL: IM LOT

Sie finden diesen Artikel neben vielen anderen interessanten Themen im Journal: Südkurier "Gesundheit!": Der Artikel ist erschienen in der Ausgabe Nr. 4 / April 2014 diesmal mit dem Untertitel: "Gutes auf den Tisch"



Das Magazin erscheint am ersten Donnerstag im Monat. Zum Preis von 3.50 Euro pro Ausgabe.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Jahres-Abo zum Vorteilspreis von 28.00 Euro im Jahr einschließlich Zustellung/Porto (Ausland zuzüglich Porto).

Als SÜDKURIER-Abonnent bekomme ich das Gesundheitsjournal zum Vorzugspreis von 18.00 Euro pro Jahr.

Abonnement und Bedingungen unter:

SÜDKURIER, Abo-Service Journal Gesundheit!

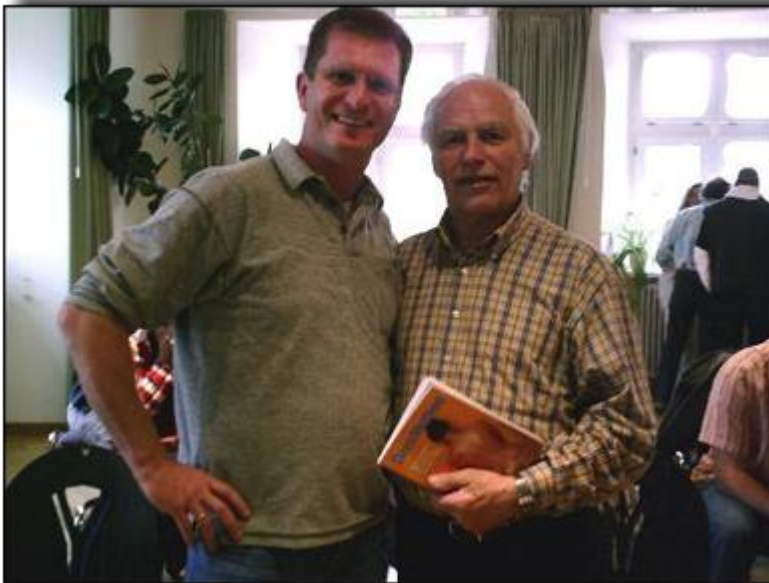
Max-Stromeyer-Str. 178

78467 Konstanz

Fax: (07531) 999 12 69

## ***Im Lot***

Gesundheitscoach wendet Dorn zur Selbstheilung an



Thomas Zudrell zusammen mit Dieter Dorn

Fast jeden trifft es mindestens einmal im Laufe seines Lebens: Rückenschmerzen. Mal sind sie hartnäckig, mal vergehen sie wieder von selbst. Ebenso vielfältig sind die Ursachen. Sie reichen vom Bandscheibenvorfall über chronische Muskelverspannungen, falsche Sitzposition, Unfälle bis hin zum Geburtstrauma. Gesundheits-Coach Thomas Zudrell aus Kißlegg schwört seit vielen Jahren auf Dorn, die von Dieter Dorn (1938-2011) in den 1970er Jahren im Allgäu entwickelt wurde. Zu verstehen ist darunter eine ganzheitliche und nicht manipulative Therapie sowie echte Selbsthilfe-Methode zur Korrektur von Fehlstellungen in der Wirbelsäule und in anderen Gelenken. Mit einbezogen werden Elemente der Meridianlehre und der Traditionellen Chinesischen Medizin.

"Für mich ist die Chance, sich selbst wieder ins Lot zu bringen, der Kern von Dorn", sagt Zudrell, der im Jahr 2006 die Akademie für Holistische Heil Arten International (AHHAI) gegründet hat. Wichtig ist ihm dabei der Unterschied zwischen Dorn-Therapie und Dorn. Kommt ein Klient zu ihm nach Kißlegg ermittelt er zunächst den Status Quo seiner Gesundheit. "Dabei schaue ich mir den Mensch in seiner Gesamtheit an und mache Zusammenhänge bewusst." Der nächste Schritt sei, Selbsthilfemöglichkeiten so zu vermitteln, dass sie effektiv zu Hause umgesetzt werden können. Dorn sei deshalb ideal, da ihre Mechanismen auf ganz natürlichen Gesetzmäßigkeiten basieren.

Eine davon ist die Bewegung als einfaches Mittel der Natur, um Verspannungen zu lösen. "Jeder kennt es, wenn er sich nach einem Zustand der Anspannung reckt und streckt", verdeutlicht der Gesundheits-Coach. Als zweites Element wird bei Dorn ein gewisser Druck ausgeübt und zwar gleichzeitig mit der Bewegung. Zudrell zeigt seinen Klienten, wie sie den Druck im Zusammenhang mit den Übungen selbst ausüben können. Zum Einsatz kommen dabei, neben den eigenen Händen, auch Hilfsmittel wie Tisch- und Wandkanten oder einfache Bänder, mit denen ein gewisser Druck oder Zug ausgeübt wird.

Während der ersten Sitzung schaut sich Thomas Zudrell die Wirbelsäule genau an und stellt mit seinen Händen ein etwaiges strukturelles Ungleichgewicht in der Gelenkstruktur fest. Er zeige auf, wo der Körper aus der Balance geraten sei und wie der Klient diesen Zustand mit Hilfe von Druck während der Bewegung zum Positiven verändern könne. Im Blick hat er außerdem, ob die Beinlängen des Klienten unterschiedlich sind. "Das hat Einfluss auf das gesamte System", so die Erfahrung des Gesundheits-Coach, der bereits 2005 auf den Philippinen mit "The Dorn Method" das erste englischsprachige Buch über Dorn publiziert hat.

Im Gegensatz zum Dorn-Therapeuten übt Thomas Zudrell den Druck nicht bewusst aus, sondern eher neutral in Form eines Gegendrucks. "Ich lasse den Klienten sich selbst gegen meine Hand drücken (lehnen). So bestimmt er selbst über die Stärke des Drucks und geht nicht über eine bestimmte Schmerztoleranz hinaus", betont er. Das "Dorn-Geheimnis" liege laut Zudrell nicht darin, dass die Wirbelsäule manipulativ ausgerichtet werde, sondern dass der Körper langfristig durch richtig angewandte Eigentherapie, die in den Coaching Sitzungen demonstriert und erklärt wird, wieder ins Lot komme. Mit Hilfe von schriftlicher, anschaulich bebildeter Anleitung können Zudrells Klienten bereits nach der ersten Sitzung selbst Zuhause üben. / Claudia Wörner



Bewegung und Druck sind das Geheimnis von Dorn

Kontakt:



AHHAI - Akademie für Holistische Heil-Arten International

Gartenstraße 3

88353 Kißlegg

Telefon 07563/ 908922

E-Mail [info@ahhai.org](mailto:info@ahhai.org) [www.ahhai.org](http://www.ahhai.org)

[www.dorn-therapie-methode.de](http://www.dorn-therapie-methode.de)

Anzeige



Capilli 2008 - das natürliche Haarwuchsmittel - mit der Wirkstoffkombination aus Hopfenblüten-Extrakt, Zinnkraut und Biotin

NEUES KONZEPT VORTÄGE UND WORKSHOPS DORN-KONGRESS 2015



10. DORN - Kongress 2015  
Stadthalle Memmingen  
am 3. + 4. Oktober 2015

Dieser Jubiläums-Kongress soll mit neuem Konzept und qualitativ noch gezielter zu Dorn und auf das Thema Dorn zugeschnitten sein.

Wir stellen DORN ins Zentrum und möchten, dass die Besucher DORN noch besser kennen lernen und die DORN-Anwender erfolgreicher und sicherer werden.

Für das neue Konzept, werden die Themen der Vorträge und Workshops vom Organisationsteam vorgegeben und ausgeschrieben und die Interessierten bewerben sich dann als Referenten zu den ausgeschrieben Themen.

Eine Stichwortliste soll helfen, die ausgeschrieben Themen zu den Vorträgen und Workshops aufzuzeigen und wozu man sich baldmöglichst zum jeweiligen Thema meldet!

#### Das Basis-Thema zu DORN als Vortrag oder als Workshops

- Dieter Dorn, der Begründer der DORN-Methode, sein Leben und Wirken
- Was ist "original DORN"?
- Einführung in DORN - Grundlagenvortrag /-workshop
- Der „Beinlängen-Test" und „Beinlängen-Korrektur"
- DORN-Selbsthilfe-Übungen, was kann jeder für sich selbst tun?
- DORN für Einsteiger
- DORN für Fortgeschrittene
- Das Becken/Kreuzbein/die Lenden-/Brust- und/oder Halswirbelsäule: Kontrolle + Korrektur, Probleme?



- Probleme mit den Arme/Hände/Füße/Beine und/oder etc. mit DORN lösen.
- Mit DORN evtl. Probleme an Füßen oder in der Haltung lösen.
- DORN bei Babys und Kleinkindern
- DORN bei Tieren.
- DORN bei Hals-Schulter-Nacken-Probleme
- DORN und Halswirbelsäule
- DORN und Kreuzbein
- DORN und Halux
- DORN und Zähne/Kiefergelenksprobleme
- DORN und Schmerzen
- DORN und Tinnitus/Schwindel
- DORN für/bei/und .....neue Vorschläge bitte einreichen - merci

#### DORN in Kombination mit anderen Verfahren:

- Die Breuss-Massage ergänzt die DORN-Behandlung
- DORN und Meridian-Lehre/TCM
- DORN und Schröpfen
- DORN und Triggerpunkte
- DORN und Osteopathie
- DORN und Osteobalance
- DORN und Jin Shin Jyutsu
- DORN und Skribben
- DORN und .....neue Vorschläge bitte einreichen - merci

#### anatomische Themen/Grundlagen im Bezug auf DORN:

- Das Becken, zentrale Bedeutung für die Wirbelsäule
- Die Bedeutung von Hüftgelenk, Becken, Kreuzbein, Knie und Sprunggelenk
- Die Bedeutung des Skeletts für DORN
- Was muss ein DORN-Anwender über die Muskulatur wissen?
- .....neue Vorschläge bitte einreichen - merci

#### und weitere Themen rund um das Thema DORN:

- Der Schweizer DORN-Verband stellt sich vor
- neue Vorschläge bitte einreichen - merci

Darüber hinaus ist neu die Idee, dass wir einen Workshop komplex so einplanen und ausschreiben werden, dass eine Dorn-Anwendung/-Behandlung komplett hintereinander mitgemacht werden kann und an nur einem Tag dargestellt und erlernt werden kann.

WS 01: 10.00-11.30 Einführung, Hintergrundwissen, Theorie, Erstgespräch bei DORN

WS 02 12.00-13.30 Kontrolle /-korrektur der Beinlänge und weitere bewegliche Gelenke

WS 03 14.00-15.30 Kontrolle /-korrektur Becken, Kreuzbein und Lendenwirbelsäule

WS 04 16.00-17.30 Kontrolle /-korrektur Brust- und Halswirbelsäule

WS 05 18.00-19.30 Selbsthilfeübungen

Hast Du Interesse Dich mit deinem Beitrag für einen Vortrag oder Workshop beim 10. DORN-Kongress 2015 zu den oben angeführten Themen zu melden?

Hast Du noch weitere Themen, die den 10. DORN-Kongress rund um das Thema DORN bereichern?

Die Organisation der Vorträge und Workshops für den 10. DORN-Kongress 2015 ist wieder bei Helmuth Koch und er wird sich freuen über zahlreiche Vorschläge und konkrete Themenwahl mit entsprechender Kurzbeschreibung dazu. Diese sind zu senden an [info-at-dornmethode.com](mailto:info-at-dornmethode.com) – Besten Dank.



Helmuth Koch, HP  
Schulthaiß Str. 1A  
78462 Konstanz  
Tel. 07531-28 29 005  
E-Mail: [info@dornmethode.com](mailto:info@dornmethode.com)

#### NEUE RUBRIK: RESTAUFLAGEN & SAMMLERSTÜCKE

Das Jahr 2014 und die Jahre zuvor waren geprägt von Neuerscheinungen und Neuauflagen von Büchern rund um das Thema Dorn. Einige Bücher und Auflagen sind bereits vergriffen. Von vielen Büchern gibt es noch Restauflagen und Sammlerstücke. Wir haben auf unserer Shop-Seite eine neue Rubrik in der Kategorie "Dorn-Literatur" eingerichtet, in der Sie Restauflagen und Sammlerstücke finden:

Eine Auswahl an Restauflagen und Sammlerstücken finden Sie bei uns im Shop.

Hier klicken für die Kategorie [Restauflagen & Sammlerstücke](#)

In dieser Rubrik finden Sie:



**Sabine Knoll "Die Dorn Methode"**

Verblüffend einfache Selbsthilfe gegen Rückenprobleme

Taschenbuch, 160 Seiten, 12,5 x 18,3 cm

26 s/w Abbildungen

**Nur noch 3 gedruckte Ausgaben vorhanden!!!**  
**Die letzten Ausgaben im Neuzustand!**  
**Nur noch gebraucht, oder als e-book erhältlich.**



**Gamal Raslan "Der sanfte Weg zur Mitte: Die Dorn-Methode" 2011**

7. Auflage 2011  
194 Seiten, 25 Abbildungen  
Zum ersten Mal erklärt ein erfahrener Physiotherapeut die Methode Dorn von A-Z.



**Matthias Schwarz "Schmerzfrei mit der Dornmethode" 2007**

2. durchgesehene Auflage 2007  
Sammlerstück - mit dem Cover des Foitzick-Verlages  
Originalzustand - eingeschweißt  
190 Seiten, Paperback

- 45 effektive Übungen zur Selbsthilfe
- Mit Programm zur Muskelkräftigung

**Nur noch 2 Stück auf Lager !!!**

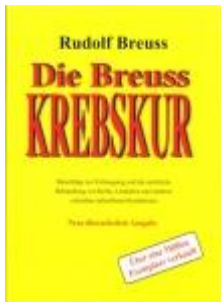


**Matthias Schwarz "Schmerzfrei mit der Dornmethode" 2012**

2. durchgesehene Auflage 2007  
Sammlerstück - mit dem neuen Cover des Foitzick-Verlages 2012  
Originalzustand - eingeschweißt  
190 Seiten, Paperback

- 45 effektive Übungen zur Selbsthilfe
- Mit Programm zur Muskelkräftigung

**Nur noch 2 Stück auf Lager !!!**



**Rudolf Breuß "Die Breuss KREBSKUR"**

Internationale Ausgabe des Bestsellers Rudolf Breuß "Krebs, Leukämie ....."  
Breuss-Publisher Walter Margreiter

Neuaufgabe 2005  
Neu Originalzustand  
120 Seiten

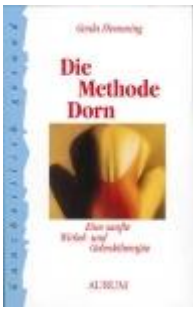
**Nur noch 1 Stück auf Lager !!!**



**Jürgen H.R. Thomar "Die Krebskur nach Rudolf Breuß... richtig gemacht" 2005**

1. Auflage 2005  
Neu - Originalzustand  
130 Seiten  
27 Bilder / Illustrationen

**Nur noch 3 Stück auf Lager !!!**



**Gerda Flemming "Die Methode Dorn" 2006**

11. Auflage 2006  
mit dem ursprünglichen Cover des Aurum-Verlages  
Inhaltsgleich zur 14. Auflage 2014  
Neu - Originalzustand  
162 Seiten, Paperback

**Nur noch 8 Stück auf Lager !!!**



**H. Koch H. Steinhauser "Selbst-Übungen der DORN-Methode"**

6. Auflage 2009  
Sammlerstück - mit ursprünglichen Bildern mit Hildegard Steinhauser  
Neu - Originalzustand  
58 Seiten, Ringbuchbindung



**H. Koch H. Steinhauser "Die DORN-Methode & Breuss-Massage" Arbeitsmappe 2009**

3. geänderte Auflage 2009  
Sammlerstück - mit 4-Farb-Druck  
Neu - Originalzustand  
38 Seiten

**Nur noch 2 Stück auf Lager !!!**



**Dr. Michael Graulich "Wunder dauern etwas länger" 2002**

Eine schulmedizinische Aufarbeitung der SMT®  
Sanften manuellen Therapie (nach Dorn)

3. erweiterte und völlig neu überarbeitete Auflage 2002  
Sammlerstück - mit Dorn-Elementen  
Originalzustand - eingeschweißt  
320 Seiten



**Dr. Michael Graulich "Die Farbe des Schmerzes ist rot" 2000**

1. Auflage 2000  
Originalzustand - eingeschweißt  
640 Seiten

Sie finden das Bücher bei uns im Shop in der Rubrik:

**Restauflagen & Sammlerstücke**

Weitere Bücher zur DornMethode finden Sie bei uns im Shop:

Hier klicken für die Kategorie **Dorn-Literatur**

Unser Gesamtprogramm mit allen Produkten finden Sie unter:

Klicken Sie hier für den **breuss-dorn-shop.de**

## ***Wer rastet, der rostet! Fitness für die grauen Zellen.***



Nicht nur Bewegungsmangel ist Gift für unseren Kopf - auch zu viele Routine lässt Gehirnzellen verkümmern. Fordern Sie Ihr Gehirn und lassen Sie es öfters mal abseits von gewohnten Bahnen denken.

„Wo habe ich nur wieder meinen Schlüssel hingelegt?“ Hin und wieder lässt die Erinnerung jeden von uns einmal im Stich. Solche kleinen Schaltprobleme sind besonders in stressigen Momenten normal. Damit sie sich aber nicht häufen, muss unser Gehirn gehegt und gepflegt werden. Mit unseren Tipps ist das ganz leicht!

### **Auch für unsere grauen Zellen ist Bewegung das Zauberwort.**

Bringen Sie deshalb regelmäßig Ihren Kreislauf in Schwung. Denn so fördern Sie die Durchblutung des Gehirns – und das wirkt sich positiv auf unsere Gedächtnisleistung aus. Schon zwei- oder dreimal flottes Laufen, Schwimmen oder Radfahren pro Woche halten die grauen Zellen fit. Ebenfalls ideal: Tanzen. Denn hier ist Koordination gefragt und wir müssen über Schritte, Drehungen und Haltung nachdenken. So entstehen im Gehirn neue Nervenverästelungen.

### **Nur keine Routine**

Doch nicht nur Bewegungsmangel ist Gift für unseren Kopf – auch zu viel Routine lässt Gehirnzellen verkümmern. Putzen Sie deshalb die Zähne mal mit rechts und mal mit links, wechseln Sie die Tageszeitung oder wagen Sie sich an ein neues Kochrezept. Beim Lesen können Sie ab und an die Seiten auf den Kopf stellen und einige Absätze falsch herum lesen. Auch das fordert das Gehirn, weil es abseits von gewohnten Bahnen denken muss. Kreuzworträtsel hingegen sind für unser Hirn längst nicht so gut wie ihr Ruf. Die meisten Lösungen kennen wir nämlich ohnehin schon. Versuchen Sie es mit Puzzeln, Scrabble oder Memory. Fangen Sie außerdem wieder an, sich Telefonnummern selbst zu merken – auch wenn es verlockend ist, die Kurzwahltaste zu drücken.

### **Hilfe aus der Natur**

Um Gedächtnis und Konzentration zu verbessern, kann auch Mutter Natur helfen. Studien belegen, dass die Wirkstoffe der Ginkgo-Blätter die Blutzirkulation fördern und das Gehirn besser mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgen. Ginkgo-Präparate aus der Apotheke (z. B. Binko) wirken deshalb gezielt bei Vergesslichkeit und Konzentrationsstörungen. Auch in stressigen Phasen hilft die grüne Energie, denn wenn wir unter Druck stehen, leidet das Kurzzeitgedächtnis besonders. Prima Nebeneffekt: Durch die Wirkung des Ginkgos kann sich auch die Stimmung verbessern (Infos unter [www.binko-neu.de](http://www.binko-neu.de)).

## Clever essen

Wussten Sie, dass Beeren den Alterungsprozess des Gehirns verlangsamen? Vor allem Blaubeeren stärken Studien zufolge unsere Denkfähigkeit. Zur Entwicklung des Gehirns und der Nervenzellen braucht der Körper außerdem ungesättigte Fettsäuren. Viele davon stecken etwa in Nüssen (eine Handvoll pro Tag), pflanzlichen Ölen (z. B. Oliven- oder Leinsamenöl), Hering, Lachs, Thunfisch oder Makrele. Trinken Sie außerdem täglich zwei Liter Wasser, Tee oder Saftschorle. Wird unser Gehirn nicht ausreichend mit Flüssigkeit versorgt, schrumpfen unsere grauen Zellen.

akz

Sie finden diesen Artikel neben vielen anderen interessanten Themen rund um Ihre Gesundheit und der Methode-Dorn im neuen Magazin:

"Ihre Gesundheit" Bewusst Leben - Einfach Wohlfühlen, ist das etwas andere Magazin mit Berichten, Dossiers, Ratgebern rund um Ihre Gesundheit und immer mit dem Schwerpunktthema der Dorn-Methode.

Die Ausgabe 04/2014 finden Sie im Zeitschriftenhandel, oder direkt beim Verlag diesmal mit dem Untertitel: "Tu Deinem Leib etwas Gutes, damit Deine Seele Lust hat, darin zu wohnen."



Das Magazin erscheint alle drei Monate. Zum Preis von 3.00 Euro pro Ausgabe Sichern Sie sich jetzt Ihr Jahres-Abo zum Vorteilspreis von 12.00 Euro im Jahr. Einzelversand & Auslandsabo ebenfalls möglich unter:

Abonnement & Vertrieb

Gesund Media GmbH

Isarstraße 1a – 83026 Rosenheim

Telefon: (08031) 809-3363

Telefax: (08031) 809-2799

E-Mail: [abo@gesund-media.de](mailto:abo@gesund-media.de)



## HINTERGRUNDINFORMATION: LAKRITZ

### **Lakritz:**

#### **Wohltuender Genuss aus der Süßholzwurzel**

Einst war Süßholz ein fürstliches Geschenk – und auch heute noch wird es wegen seiner wertvollen Eigenschaften geschätzt. Die Heilpflanze wird schon seit Jahrhunderten bei Husten und Heiserkeit eingesetzt und wurde zur Arzneipflanze des Jahres 2012 gekürt. Ihre wertvollen Inhaltsstoffe stecken zum Beispiel in der Lakritze oder in Teemischungen. Die Arzneipflanze des Jahres 2012 kann auf eine lange Tradition als Heilpflanze zurückblicken: Schon in der Antike nutzten die Ägypter und Griechen die Süßholzwurzel unter anderem bei Husten und Erkältungen. Später schrieb die Äbtissin Hildegard von Bingen im Mittelalter der Pflanze eine positive Wirkung auf die Psyche zu. Und auch heute noch wird Süßholz in vielen Ländern geschätzt und ist beispielsweise fester Bestandteil in der traditionellen chinesischen Medizin.

Das Süßholz wächst als Staude und stammt ursprünglich aus dem Mittelmeerraum und Westasien. Seine Wurzel enthält zahlreiche wertvolle Inhaltsstoffe, von denen bisher 400 beschrieben sind. Eine wichtige Rolle spielt das Glycyrrhizin, ein natürlicher Süßstoff, der etwa 50-mal süßer ist als Rohrzucker. Der Pflanzenstoff verleiht den Wurzeln nicht nur ihren süßlichen Geschmack, sondern wirkt auch entzündungshemmend sowie husten- und krampflösend. So wird beispielsweise Süßholztee gerne bei rauer Stimme und Hustenreiz empfohlen.



Die wertvollen Inhaltsstoffe aus der Süßholzwurzel werden nicht nur in der Medizin geschätzt, sondern stecken auch in der Lakritze, dem berühmtesten Produkt aus der Pflanze. Die Wurzeln werden dazu getrocknet, anschließend gerspelt und mit Wasser ausgekocht. Der hoch konzentrierte Sud ist die Basis für die süß-herbe Lakritze, die heute in vielen Varianten angeboten wird. Je nach Geschmack gibt es Lakritze süß oder salzig und in vielfältigen Formen wie beispielsweise Schnecken, Konfekt oder als Bonbons. Durch die Kombination mit weiteren Zutaten entstehen feine Köstlichkeiten wie zum Beispiel die Kräuterbonbons „Ricola Lakritz“. Die neue Sorte des Schweizer Kräuterspezialisten vereint Lakritze und die bewährte 13-Kräutermischung zu einem herrlich milden Geschmackserlebnis. Auch seine angenehme Süße verdankt das zuckerfreie Bonbon einer natürlichen Quelle: „Ricola Lakritz“ wird in Deutschland erstmalig mit der Süße von Stevia angeboten. Die besondere Komposition sorgt für einen lang anhaltenden natürlichen Genuss und ist dank ihrer ausgewählten Zutaten wohltuend für Mund und Hals – das Lakritz-Kräuterbonbon mit dem gewissen Etwas!

akz

Sie finden diesen Artikel neben vielen anderen interessanten Themen rund um Ihre Gesundheit und der Methode-Dorn im neuen Magazin:

"Ihre Gesundheit" Bewusst Leben - Einfach Wohlfühlen, ist das etwas andere Magazin mit Berichten, Dossiers, Ratgebern rund um Ihre Gesundheit und immer mit dem Schwerpunktthema der Dorn-Methode.

Die Ausgabe 04/2014 finden Sie im Zeitschriftenhandel, oder direkt beim Verlag diesmal mit dem Untertitel: "Tu Deinem Leib etwas Gutes, damit Deine Seele Lust hat, darin zu wohnen."



Das Magazin erscheint alle drei Monate. Zum Preis von 3.00 Euro pro Ausgabe  
Sichern Sie sich jetzt Ihr Jahres-Abo zum Vorteilspreis von 12.00 Euro im Jahr.  
Einzelversand & Auslandsabo ebenfalls möglich unter:

Abonnement & Vertrieb

Gesund Media GmbH

Isarstraße 1a – 83026 Rosenheim

Telefon: (08031) 809-3363

Telefax: (08031) 809-2799

E-Mail: [abo@gesund-media.de](mailto:abo@gesund-media.de)

\*\*\*\*\*

I M P R E S S U M (Breuß-Dorn-Newsletter)

\*\*\*\*\*

NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Anwendungen nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

Inhaber: Michael Rau

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-937195 e-mail: [info@breuss-dorn-shop.de](mailto:info@breuss-dorn-shop.de)

Telefax: 07245-937194 Internet: [www.breuss-dorn-shop.de](http://www.breuss-dorn-shop.de)

USt.-IdNr. DE219554812

Handelsregister-Nummer: entfällt

nicht im Handelsregister eingetragenes Kammermitglied der IHK-Karlsruhe

\*\*\*\*\*

Unser Newsletter ist ein Informationsmedium für Neuigkeiten der Methoden nach Breuß und Dorn und unserem Ausbildungszentrum.

Wir wenden uns damit an Therapeuten, Ärzte, Heilpraktiker, Gesundheitsberater, Interessierte, Betroffene, etc. - für alle, die die BREUß- und DORN-Methoden anwenden und sich für die Methoden interessieren, zum Informations- und Erfahrungsaustausch.

Sie finden in unserem Newsletter Neuigkeiten, Erfahrungsberichte, Studien, Termine, Buchvorstellungen, Produktneuheiten, u.a..

Wir veröffentlichen gerne auch Ihre Neuigkeiten, die für allen anderen Leser interessant sind, wobei sich die Newsletterredaktion das Recht vorbehält Artikel zu kürzen, abzulehnen, oder terminlich in einer anderen Ausgabe zu veröffentlichen.

Copyright 2006-2014 NSC-Natural Spinal Care®. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, wenn nicht anders angegeben, mit Quellenangabe: [www.breuss-dorn-shop.de](http://www.breuss-dorn-shop.de) frei.

Der regelmäßige Versand unserer Newsletter erfolgt 1x pro Monat. Bei einer Netzüberlastung können sich die Übertragungszeiten verschieben. Haben Sie jedoch einmal keinen Newsletter auf ihrem Rechner, bitten wir um Information.

Der Bezug des Newsletters wird von uns aus beendet, wenn Ihr e-mail-Programm oder Ihr Provider den Bezug zurückweist (Fehlerhafte Programmierung eines Spam-Schutzes, der Mailbox oder der Abrufparameter). Sollte der Newsletter fehlerhaft ankommen (Steuerzeichen statt Umlauten), teilen Sie uns dies bitte mit.

Der Bezug der Newsletter ist kostenlos und kann jederzeit beendet werden. In unserer Bezugsdatei werden nur die e-mail-Adressen ohne jeden weiteren Personenbezug gespeichert. Es ist daher erforderlich, dass eine Abbestellung von der Empfängeradresse erfolgen muss. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie auf den folgenden Link. Newsletter abbestellen: [newsletter-loeschen@breuss-dorn-shop.de](mailto:newsletter-loeschen@breuss-dorn-shop.de) Wir werden Sie dann aus der Datenliste der Empfänger streichen.

Haben Sie den Newsletter von jemand anderem erhalten und sind nicht in der Verteilerliste, senden Sie uns eine e-mail und schreiben einfach **NEWSLETTER ANMELDUNG**.

Wenn Sie der Meinung sind, dass ein anderer Kollege oder eine andere Kollegin unseren Newsletter ebenfalls erhalten sollte, schreiben Sie bitte **EMPFEHLUNG NL** und die e-mail-Adresse des neuen Empfängers. Wir nehmen diese Adresse dann in unsere Newsletter-Datei auf und versenden den letzten aktuellen Newsletter. Newsletter-Versand-Adressen werden von uns ausschließlich für diese Zwecke gespeichert und enthalten keinen weiteren Personenbezug. Sie werden Dritten nicht weitergegeben.

Bilder/Grafiken: Artikel 1,6 [dorn-kongress.de](http://dorn-kongress.de), Artikel 2 Cornelia Rey, Oliver Wagner, Erhard Seiler, Artikel 3,4 Thomas Zudrell, Artikel 5 Wagner, Artikel 8,9 [gesund-media](http://gesund-media)

Die Herstellung des Newsletters erfolgte mit der gebotenen Sorgfaltspflicht, jedoch ohne Gewähr. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler. Schadensersatz ist ausgeschlossen.

Für den Inhalt ihrer Artikel und die Bildrechte sind die jeweiligen Fremdautoren selbst zuständig. Keine Haftung für Fremdautoren.

Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht richtig angezeigt bekommen, klicken Sie bitte auf:

**<http://www.breuss-dorn-shop.de/newsletter/breuss-dorn-newsletter-11.2014.pdf>**

Für die Anzeige der Dokumente benötigen Sie den Acrobat Reader. Sollte das Programm auf Ihrem Rechner noch nicht installiert sein, so können Sie es unter <http://get.adobe.com/de/reader/> kostenfrei beziehen.

Alle bisher erschienenen Newsletter finden Sie auf unsere Seite: **[Breuss-Dorn-Newsletter](#)**

#### MEDIADATEN

Sie wollen in unserem Newsletter auf Ihre Präsenz, Produkte, Seminare, Neuigkeiten, Bucherscheinungen, etc. aufmerksam machen?

Von der Bannereinspielung bis zu PR-Berichten besteht jede Möglichkeit. Sprechen Sie mir unserem PR-Berater.

Unsere Mediadaten finden Sie unter: **[Mediadaten breuss-dorn-newsletter.pdf](#)**